



Zuschauer sollen nicht im Regen sitzen



**Prinzip Klappstuhl:** Durch die geschickte Anordnung der Haupttragerelemente wurde eine Tribüne entstehen, die Sitzbereich und Überdachung in einer schlüssigen Formensprache vereint und ein freies Sichtfeld bietet. Denn: Laut Entwurf kommt das Bauwerk ohne Stützen im vorderen Bereich aus.



**Textile Leichtigkeit:** Eine Zelt Dachkonstruktion, wie man sie beispielsweise von Reitsportereignissen im britischen Ascot kennt, favorisieren die TU-Studenten Michael Nebel, Sarah Kranz und Kathrin Meese (v. l.), die ihre Modell am Rande der Hengstparade am Sonntag im Warendorfer Landgestüt vorgestellt haben. Bilder: Studio Kaup

## Studenten entwerfen Tribünen für Landgestüt

Von unserem Redaktionsmitglied JURGEN EDELKOTTER

**Warendorf (gl).** Mehr Komfort für die Besucher der Hengstparaden im NRW-Landgestüt in Warendorf – das könnte schon bald Realität werden.

Studenten der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen der Technischen Universität Dortmund (TU) haben sich der Thematik angenommen und am Rande der Hengstparade am Sonntag ihre Entwürfe für einen Neubau beziehungsweise Umbau der Zuschauerplätze rund um den Paradeplatz präsentiert. Insgesamt zehn Gruppen mit vier bis sechs Studenten hatten ihre Entwürfe für den Wettbewerb eingereicht. Vier davon sind in die engere Wahl genommen worden. Den interessierten Paradenbesuchern haben die angehenden Architekten und Bauingenieure auf Wunsch ihre Entwürfe und Modelle erläutert.

Wer am Sonntagvormittag den Blick gen Himmel gerichtet hatte und im Besitz einer Eintrittskarte für die überdachten Tribünenplätze im Landgestüt gewesen ist, dürfte wenig Vorfreude auf den Besuch der Traditionsveranstaltung verspürt haben. Es goss zeitweise wie aus Kübeln. Zwar hatte

sich das Wetter bis zum Paradebeginn deutlich gebessert, der Wunsch der Landgestüter nach einer Ausweitung der überdachten Plätze ist aber nur allzu verständlich. So lautete eine der Aufgabenstellungen an die Studenten, Vorschläge für eine mögliche Überdachung, gerne auch unter Einbeziehung der vorhandenen Zuschauertribünen, zu erarbeiten. Die derzeitigen Dachkonstruktionen an Haupt- und Ehrentribüne weisen außerdem einen entscheidenden Schwachpunkt auf, den es mit den Neukonstruktionen auszumerzen gilt: die vielen Stützpfosten im direkten Sichtfeld der Zuschauer.

In den vorgestellten Entwürfen der TU-Studenten werden die Vorgaben auf ganz unterschiedliche Weise angegangen und umgesetzt. So lässt in einem der Modelle eine lamellenartige Anordnung ein reizvolles Lichtspiel erzeugen. Die Bauteile werden als Stecksystem gefertigt und sollen einen schnellen Auf- und Abbau ermöglichen. Auf textile Leichtigkeit setzt ein anderer Entwurf, der für die Tribünenüberdachung eine Zeltkonstruktion vorsieht, wie man sie vor allem von Reitsportveranstaltungen im britischen Ascot kennt. In einer anderen Idee wird verstärkt der alte Baumbestand auf dem Gestütsgelände ins Konzept integriert, während im vierten Entwurf von einer „Klappstuhlkonstruktion“ die Rede ist.

Auch den Wünschen des Landgestüts nach einer Steigerung der Zuschauerkapazitäten und nach möglichst einfachem Auf- und Abbau der Tribünen wird seitens der Studentengruppe Rechnung getragen. Die Entwürfe für neue Tribünen der TU-Studenten aus Dortmund sind auch während der Hengstparaden am Sonntag, 28. September, und Freitag, 3. Oktober, im Kutschstall direkt am Haupteingang zu sehen.

### Kalenderblatt

Dienstag, 23. September

**Namenstage:** Linus, Thekla, Rotrud, Gerhild  
**Tagespruch:** Hüte dich vor dem Wasser, das langsam fließt, und vor dem Menschen, der zu Boden schaut. Aus der Türkei  
**Gedenktage:** Herbanstanfang, 1889 Wilkie Collins, britischer Autor (Verfasser der ersten Mystery-Thriller), gestorben. 1939 Sigmund Freud, österreichischer Neurolog (weltweit bekannt als Begründer der Psychoanalyse), gestorben.

18 Minuten

### Stromausfall geht vom Diekamp aus

Warendorf (gl) Im Südosten von Warendorf ist am Montagmorgen um 7.49 Uhr der Strom ausgefallen. Betroffen waren mehrere hundert Menschen im Bereich Diekamp, Reichenbachstraße und im Vogelviertel. Ursache war ein defektes Kabel in der Mittelspannung (10 000 Volt). Mitarbeiter des Netzbetreibers Westnetz sorgten durch Umschaltungen für eine schnelle Wiederversorgung. 18 Minuten später waren alle Kunden wieder „am Saft“. Ein Kabelmesswagen lokalisierte den Fehler am Diekamp. Das Kabel wird derzeit repariert. Mit weiteren Versorgungsunterbrechungen aufgrund der Reparaturarbeiten sei nicht zu rechnen, sagt der Netzbetreiber.

KFD

### Messe der Frauen in St. Marien

Warendorf (gl). Zur monatlichen Gemeinschaftsmesse der Frauen werden am Dienstag, 30. September, ab 9 Uhr alle Interessierten in der Marienkirche erwartet. Die Kollekte ist für den Offenen Ganztage der Overbergschule bestimmt. Das Team der Katholischen Frauengemeinschaft St. Marien freut sich anschließend auf das gemeinsame Frühstück mit den Teilnehmerinnen im Pfarrheim am Marienkirchplatz. Die Zeitschrift der Frauengemeinschaft „Frau und Mutter“ wird verteilt.

Brotaufstriche

### Kochseminar mit Manuela Marx

Warendorf (gl). In einem Kochseminar am Freitag, 10. Oktober, ab 19 Uhr im Kneipp-Aktiv-Zentrum, Beelener Straße 15 a, lernen Teilnehmer Alternativen zu herkömmlichen Brotlaufstrichen kennen.

Anmeldungen unter ☎ 02581 / 44082

### Castingwettbewerb



Erfolgreich in Dresden: Christina Tissen aus Warendorf.

## Christina Tissen ist Deutschlands Gesicht

Warendorf / Dresden (gl). Die Warendorferin Christina Tissen ist das diesjährige „Gesicht von Deutschland“.

Gemeinsam mit dem männlichen Pendant setzte sich die 20-Jährige in der Nacht zum Sonntag beim vierstündigen „Face-of-Germany“-Finale im Alten Schlachthof Dresden gegen ihre Mitbewerber durch. Die Entscheidung sei ihnen nicht leicht gefallen, betonte die Jury – unter anderem Model-Agent Peyman Amin, Designer

Marcel Ostertag und Model Larissa Marolt – am Ende der Veranstaltung.

Die Bewerbungsphase der Kandidaten hatte im Juni begonnen: „Du bist jung, stylish und sexy?“ Diese Frage stand über der Veranstaltung. Wer sie für sich mit „Ja“ beantwortet hatte, wurde aufgefordert, einen Teilnehmenden auszuwählen und sich bei einem der zahlreichen Straßencastings auf dem Laufsteg sehen zu lassen. Ob beim Schaulaufen oder einem Fototermin – dort mussten die Bewerber unter Beweis stellen, wie tauglich sie für einen Job in der Branche sind. Christina Tissen ist es: Über das Halbfinale zog die 20-Jährige schließlich ins Finale ein.

„Die Finalshow ist eine der aufwendigsten Fashionshowproduktionen Deutschlands, was auch durch die hohe Prominenten-Anzahl in Jury und Publikum unterstrichen wird“, heißt es zur Selbstwahrnehmung der Veranstalter. „Das Publikum erwartete eine Mischung aus Tanz, Fashion, Musik und Videoperformance, in welcher alle 20 Finalisten um den Sieg kämpfen.“

Die Abiturientin Christina Tissen wolle abwarten, was nach dem Wettbewerb geschehe, wird sie in der Sächsischen Zeitung zitiert. Vor ihrem Studium wolle sie für zwei Monate nach Afrika gehen, um dort in einem Sozialprojekt zu arbeiten. Nebenbei verdiene sie dafür Geld als Kellnerin. „Vielleicht wird das Modell ein neues Standbein“, sagt die Warendorferin.

### Projekt der Bürgerstiftung

## Musik für Senioren

Warendorf (wst). Der U-50-Chor „Rostfrei“ der Musikschule Beckum-Warendorf hat im Seniorenzentrum Eichenhof an der Dr.-Rau-Allee seine Visitenkarte abgegeben. Unter Leitung von Dirigent Andreas Warschow boten die knapp 50 Sänger den Bewohnern ein Potpourri mit Liedern der Beatles, Titen, Hosen, Silbermond und anderen Interpreten.

„Das war eine tolle Aktion. Wir freuen uns sehr über diese Idee und deren Umsetzung“, sagte Andrea Tourneur vom sozialen Dienst des Eichenhofs. Zustande gekommen war das Konzert durch das Projekt „Musik in die Seniorenheime“ der Stiftung „Bürger für Warendorf“. Diese hatte zunächst mit der Weichnachts-Losaktion die finanzielle Grundlage geschaffen und danach bei den Seniorenheimen der

Stadt nachgefragt, wie man die Musik in die Seniorenheime bringen könne. „Dabei zeigten sich, dass dies auf vielen Wegen möglich ist. So konnten bereits Instrumente und eine extra dafür ausgebildete Gerontologin für demenzkranke Menschen vermittelt werden und Chöre, musikalische Familien oder Musik-AGs der Schulen bringen die Musik zu den Senioren“, erklärte Monika Schmidt und Martina Krale von der Bürgerstiftung. Dabei sei man ständig auf der Suche nach Interessenten, die sich musikalisch als Einzelperson, Gruppe oder Chor in das Projekt einbringen wollen.

**Weitere Infos und Kontakt:** Monika Schmidt, ☎ 02581 / 8376, Martina Krale, ☎ 02581 / 632336.

www.buergerstiftung-warendorf.de

### Sieben Projekte umgesetzt



## Erster Freiwilligentag ein Erfolg

Warendorf (jed). Der erste Freiwilligentag in Warendorf („Die Glocke“ berichtete) hatte, Bemerkenswert sei die hohe Zahl der teilnehmenden Jugendlichen gewesen, sagte Blanke, die sich eine Neuaufgabe des Freiwilligentags gut vorstellen kann. Allerdings sei das Engagement der „Akademie Ehrenamt“ nicht auf die Stadt Warendorf beschränkt. Ehrenamtstage seien auch in anderen Kommunen des Kreises denkbar. Das Logo für die Aktion sei deshalb auch entsprechend neutral gehalten, um es auch an anderen Orten verwenden zu können.

partner der veranstaltenden „Akademie Ehrenamt“ organisiert und durchgeführt hatte. Hier wurde der Freiwilligentag genutzt, um verschiedene Garten- und Malarbeiten durchzuführen. Warendorfs Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser (Mitte, mit Präsent) schaute ebenso vorbei wie Hans-Hermann Beier (8. v. l.) von der „Akademie Ehrenamt“ und Peter Scholz, Vorstandsmitglied der Sparkasse Münsterland Ost (3. v. r.) sowie Franz-Ludwig Blomker (Stellvertretender Landrat / 2. v. r.). Tanja Blanke (vorne, kniend) von der Stadt Warendorf hatte kleine Dankeschön-Präsente dabei.

Vielleicht war am Samstag unter anderem auf dem Schulhof der Laurentiuschule in Warendorf. Hier wurde der Freiwilligentag genutzt, um verschiedene Garten- und Malarbeiten durchzuführen. Warendorfs Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser (Mitte, mit Präsent) schaute ebenso vorbei wie Hans-Hermann Beier (8. v. l.) von der „Akademie Ehrenamt“ und Peter Scholz, Vorstandsmitglied der Sparkasse Münsterland Ost (3. v. r.) sowie Franz-Ludwig Blomker (Stellvertretender Landrat / 2. v. r.). Tanja Blanke (vorne, kniend) von der Stadt Warendorf hatte kleine Dankeschön-Präsente dabei.



Musik in Seniorenheimen: Der Chor „Rostfrei“ gastierte im Seniorenzentrum Eichenhof in Warendorf. Unser Bild zeigt (vorn, v. l.) Monika Schmidt, Andreas Warschow und Martina Krale. Bild: Stock

**Die Glocke**  
 Ihr Draht zu uns  
**Lokalredaktion**  
 E-Mail ..... waf@die-glocke.de  
 Telefon ..... (0 25 81) 93 10 - 20  
 Telefax ..... - 29  
 Peter Wild (Leitung) ..... - 21  
 Hans-Jörg Kraneburg  
 (Stv. Leitung) ..... - 40  
 Rolf Austrup ..... - 25  
 Axel Eberl ..... - 26  
 Jürgen Edelkötter ..... - 22  
 Rita Kleigrew ..... - 24  
 Julia Stempfle ..... - 23  
 Kai von Stockum ..... - 27  
**Lokalsport**  
 E-Mail ..... waf-sport@die-glocke.de  
 Christian Havelt ..... - 30  
 Telefax ..... - 29  
**Geschäftsstelle**  
 E-Mail ..... gs-waf@die-glocke.de  
 Telefon ..... (0 25 81) 93 10 - 0  
 Telefax ..... - 19  
**Öffnungszeiten**  
 Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und  
 14.30 bis 17.30 Uhr  
 Fr. 8.30 bis 13 Uhr und  
 14.30 bis 16.30 Uhr  
 Sa. 8.30 bis 11 Uhr  
**Postanschrift**  
 Markt 17  
 48231 Warendorf  
 Postfach 110353  
 48205 Warendorf  
**Internet**  
 www.die-glocke.de